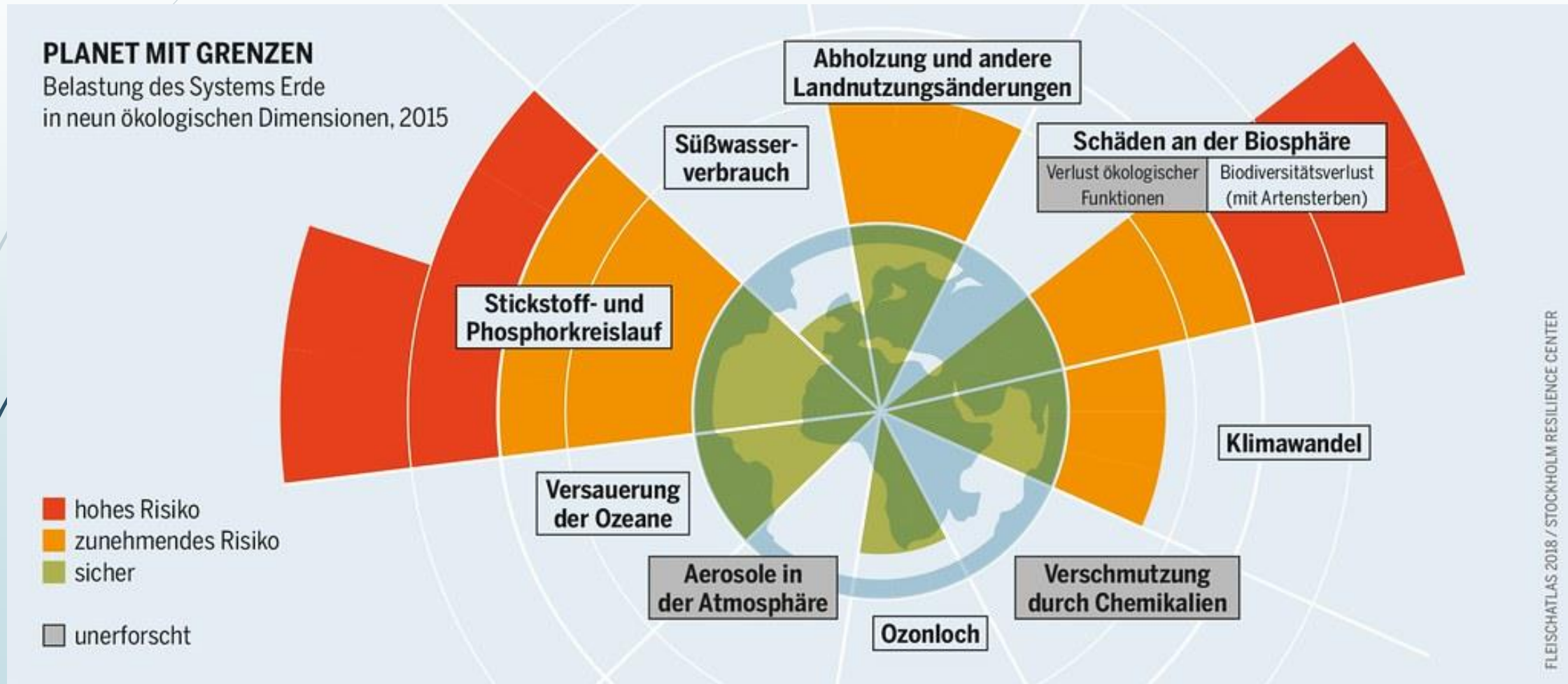




Global Denken – lokal Handeln

Klima- und Umweltschutz in Radolfzell

Globale Problemfelder



Kurzbeschreibung des Problems und der Ursachen: Artensterben

Problem	Kurzbeschreibung	Ursachen
Artensterben	die Aussterbensrate ist etwa hundertfach erhöht; das kennzeichnet ein Massenaussterben, dass den Menschen u.a. durch Wegfall lebenserhaltender Ökosystemdienstleistungen die Lebensgrundlage entzogen wird	Zerstörung von Lebensräumen <ul style="list-style-type: none">• Flächenfraß• Klimawandel• Zerstörung durch Ausbeutung• Verdrängung• Verschmutzung/ Vergiftung• Versauerung der Meere

Kurzbeschreibung des Problems und der Ursachen: Klimakatastrophe

Problem	Kurzbeschreibung	Ursachen
Klimakatastrophe	Aufheizen der Atmosphäre und Versauerung der Meere durch Ausstoß von klimaschädlichen Gasen. Zusammenbruch (mariner) Ökosysteme; Kippen der Erdsysteme mit Entzug der Lebensgrundlagen des Menschen.	<ul style="list-style-type: none">• Verbrennung fossiler Brennstoffe• industrielle Landwirtschaft (Methan und Lachgas)• Biomasseverlust (z.B. Abholzung)

Kurzbeschreibung des Problems und der Ursachen: Stickstoffverbindungen

Problem	Kurzbeschreibung	Ursachen
Stickstoffverbindungen	<p>Die Ökosysteme werden mit Stickstoffverbindungen überlastet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schädigung des Bodenlebens• Krebserregende Stoffe im Trinkwasser• Abgabe klimaschädlicher Stickoxide in die Atmosphäre• Zerstörung von Meeren, Seen, Mooren und Wäldern	<ul style="list-style-type: none">• Produktion und Einsatz von Kunstdünger in der Landwirtschaft• Gülle und Biogasabfälle• Straßenverkehr• Industrieanlagen, Kraftwerke

Dünger - Globales Problem

Todeszonen
der Ostsee



tagesschau

Sendung verpasst? 

Stand: 29.07.2021 00:48 Uhr

Florida erlebt auf einem Küstenstreifen von rund 250 Kilometern Länge eine Naturkatastrophe. Hunderte Tonnen toter Fische, Krabben und Meeresschildkröten werden angeschwemmt. Grund für das Massensterben ist eine giftige Alge, die außer Kontrolle geraten ist.

Von Stefanie Germann, ARD Washington

Leck im Chemikalienbecken einer Düngemittelfabrik

Hauptschuld an diesem Algen-Albtraum, sagen Umweltschützer und Fischer, trage eine von de Santis geduldete Umweltsauerei. Im März hatte in der Düngemittelfabrik in Piney Point ein Chemikalienbecken ein Leck. Das Becken wurde abgelassen - und bis zu 1500 Millionen Liter Phosphatbrühe, Ammoniak und Nitrat flossen direkt in die Tampa Bay.

Mar Menor
Spanien

Dünger - lokales Problem

SÜDKURIER

Region Regionalsport BaWü SK On A Mehr > Heimatort festlegen

Kreis Konstanz Bodenseekreis Schwarzwald Hochrhein Linzgau Nachbar

RADOLFZELL-BÖHRINGEN 14. August 2021, 08:00 Uhr

Wegen Blaualgen herrscht Badeverbot am Böhlinger See

Erneut haben sich in dem Gewässer Blaualgen derart vermehrt, dass die Stadt Radolfzell es sperrt und Warnungen ausspricht. Dies war zuletzt auch schon im Jahr 2019 nötig.



Wie die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) auf ihrer Internetseite schreibt, liegen optimale Wachstumsbedingungen für die Blaualgen bei einem Überangebot von Phosphor vor.

Veröffentlicht im Ressort Radolfzell

Rot: Nitrat-verseuchtes Trinkwasser

Grundwasserkörper in Deutschland, die aufgrund von Nitratbelastungen in einem schlechten chemischen Zustand sind

Umwelt Bundesamt



© Umweltbundesamt, 11/2017

■ gut
■ schlecht

51004404 13. November 2020, 10:02 Uhr
Wasserversorgung in Wahlwies: Mischwasser hält Nitratgehalt unter dem Grenzwert



Problemfelder → politische Handlungsfelder

Problemfeld

- Artensterben
- Dünger
- Naturzerstörung
- Klimakatastrophe

Politisches Handlungsfeld

- Landwirtschaft
- Bau
- Industrielle Produktion
- Verkehr
- Rohstoffgewinnung
- Energie



Welche kommunalpolitische Strategie verfolgen Sie in den Handlungsfeldern, um Ihren Beitrag zur Lösung der globalen Krisen zu leisten?

Beispiel:

Als Minimalforderung für den Erhalt stabiler Ökosysteme gilt der Verzicht auf die Nutzung von 30% der Landfläche.

Welche Flächen der Gemeinde Radolfzell sollten Ihrer Meinung nach künftig nicht mehr genutzt werden?

Auf Antworten zu dieser und weiteren spannenden Fragen freuen wir uns an diesem Abend.